

Vfg.
Der Oberbürgermeister

I.
Bündnis 90/Die Grünen
Frau Stadträtin Babette Schulz
Brunnenstraße 11
76287 Rheinstetten

11.04.2023

Ihre Anfrage vom 20.12.2022 (Eingang am 15.02.2023) zu Straßenbäumen in Rheinstetten

Sehr geehrte Frau Schulz,

vielen Dank für Ihre Anfrage, die wir nachstehend wie folgt beantworten:

„Wie viele Straßenbäume mussten 2022 von der Gemeinde entnommen werden?“

In 2022 mussten 27 Straßenbäume entnommen werden.

Wird der Entnahme-Grund jeweils erfasst und dokumentiert? Lässt sich in Zahlen oder prozentual beziffern, aus welchen Gründen die Entnahme erfolgen musste?

Eine Baumentnahme erfolgt nie ohne triftigen Grund, der selbstverständlich dokumentiert ist. 22 Bäume mussten entnommen werden, da sie vollständig oder weitgehend abgestorben waren. Häufig spielen dabei Rindenschäden durch Sonnenbrand oder auch mechanische Verletzungen eine Rolle, oft in Verbindung mit dadurch bedingtem Pilzbefall. Besonders anfällig zeigt sich hier die in früheren Jahrzehnten sehr häufig gepflanzte Art Spitzahorn.

5 Bäume mussten wegen massiver Schäden durch Wurzeleinwuchs bzw. Wurzelanhebungen beseitigt werden. In Einzelfällen wachsen Jungbäume nicht an und müssen entnommen und nachgepflanzt werden. Manche Bäume haben auch ihr biologisches Endalter erreicht bzw. haben grundsätzlich massive Probleme mit Hitzesommern (z.B. Birken).

In welchen Fällen erfolgt am Ort der Baum-Entnahme keine Neupflanzung? Wie häufig war dies 2022 der Fall?

Grundsätzlich erfolgt nach der Entnahme von Straßenbäumen stets eine Neupflanzung. Es gibt aber auch Standorte, an denen insbesondere technische Gründe einer Nachpflanzung im Weg stehen.

So mussten bei 3 Baumentnahmen in der Rappenwörthstraße die Baumstandorte anschließend aufgelöst werden, da aufgrund der Leitungsinfrastruktur dort leider keine Nachpflanzungen mehr erfolgen können.

Bei 6 Baumfällungen auf dem Grünstreifen zwischen Kornblumenstraße und Radweg B36 erfolgten ebenfalls keine Nachpflanzungen, da es derzeit als durchaus wahrscheinlich erscheint, dass hier im Wege des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur in den nächsten Jahren in den Grünstreifen eingegriffen werden muss.

Auf einer Grünfläche an der Rheinaustraße wurde anstelle zweier entfernter Bäume nur ein Baum nachgepflanzt, um diesem auch den nötigen Entwicklungsraum zu gewährleisten.

Wie viele Straßenbäume wurden in 2022 neu gepflanzt?

In 2022 wurden 38 Straßenbäume neu gepflanzt.

Hierunter fallen 11 Bäume im Rahmen von Standortsanierungen im östlichen Bereich der Schwarzwaldstraße, wo die alten Bestandsbäume bereits Ende 2021 gefällt worden waren.

4 Baumpflanzungen erfolgten auf neu geschaffenen Standorten.

Welche Baumarten wurden 2022 gepflanzt? Nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt (u.a. Klimaresilienz?)

In 2022 fanden folgende Arten/Sorten bei der Straßenbaumpflanzung Verwendung:

Acer campestre (Feldahorn)

Celtis australis (Südlicher Zürgelbaum)

Crataegus lavalleyi „Carrierei“ (Lederblättriger Weißdorn)

Liquidambar styraciflua (Amberbaum)

Ostrya carpinifolia (Hopfenbuche)

Quercus robur (Stieleiche)

Sorbus aria (Mehlbeere)

Sorbus x intermedia (Schwedische Mehlbeere)

Tilia cordata (Winterlinde, kleinkronige Zuchtform)

Selbstverständlich finden aktuelle Empfehlungen einschlägiger Fachorganisationen insbesondere zur Resilienz gegenüber Hitze und Trockenheit eine wichtige Rolle. Aber auch Wuchsform und Erscheinungsbild sind wesentliche Kriterien.

Sind bereits Baumpflanzungen und/oder Baumentnahmen für 2023 geplant? Wenn ja, welche Art, wie viele und wo?

Aktuell wurden Anfang 2023 insgesamt 27 Straßenbäume neu gepflanzt, hiervon 21 auf neu geschaffenen Standorten in der Stadtmitte (Emil-Wacher-Straße und Siegelgrundstraße).

Gepflanzt wurden die Arten/Sorten:

Acer campestre „Elsrijk“ (Feldahorn, kleinkronige Zuchtform)

Celtis australis (Südlicher Zürgelbaum)

Corylus colurna (Baumhasel)
Ostrya carpinifolia (Hopfenbuche)
Quercus petraea (Traubeneiche)
Sorbus x intermedia (Schwedische Mehlbeere)
Tilia tomentosa „Brabant“ (Brabanter Silberlinde)

4 Straßenbäume mussten aufgrund aktueller Baumkontrollen entfernt werden. Ein Baum wurde zur Sanierung des Standortes am „Roten Platz“ entfernt. Am „Roten Platz“ werden mit Sicherheit im Laufe des Jahres weitere Entnahmen erfolgen, um massive Standortsschäden zu sanieren – mit nachfolgender Neupflanzung geeigneterer Arten als die bislang dort vorhandenen und in sehr schlechtem Zustand befindlichen Spitzahorne.

Freundliche Grüße
gez. Sebastian Schrempp

- II. Schreiben per Scan über 10.1.1 an GRAT, mit der Bitte um Kenntnisnahme.
- III. Herrn USK Reuter: z.d.A.

**EINGANG****01. März 2023**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, c/o BABETTE SCHULZ, BRUNNENSTR. 11, 76287 RHEINSTETTEN
Büro OB / GGRatHerr Oberbürgermeister
Sebastian Schrempp
Stadtverwaltung Rheinstetten
Rappenwörthstraße 49
76287 Rheinstetten

		Stadt Rheinstetten Büro Oberbürgermeister	
EINGANG		<input type="checkbox"/> GRAT TOP	
15. Feb. 2023		<input type="checkbox"/> GRAT MF	
<input type="checkbox"/> weiterleiten	<input type="checkbox"/> in Kopie	<input type="checkbox"/> EILT	
an:	<input type="checkbox"/> vZ: <input type="checkbox"/> 50 <input type="checkbox"/> 10	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/> 20 <input type="checkbox"/> 30 <input type="checkbox"/> 60	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Kenntnisnahme	<input type="checkbox"/> z.d.A.	<input type="checkbox"/> Rücksprache	<input type="checkbox"/> WV: z.T.
<input type="checkbox"/> Bearbeitung, Rückmeldung OB		<input type="checkbox"/> WV:	
<input type="checkbox"/> Eingangsbestätigung:			
Termin <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

GEMEINDERATSFRAKTION RHEINSTETTENBabette Schulz (Fraktionsvorsitzende)
Martin Resch
Birgit Mangold
Luca Wernert
Jan BittnerBündnis90/Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Rheinstetten
c/o Babette Schulz
Brunnenstr. 11, 76287 Rheinstetten
Tel: +49 (721) 51 78 48fraktion@gruene-rheinstetten.de

Rheinstetten, 20. Dezember

Anfrage**Straßenbäume in Rheinstetten**

1. Wie viele Straßenbäume mussten 2022 von der Gemeinde entnommen werden?
2. Wird der Entnahme-Grund jeweils erfasst und dokumentiert? Lässt sich in Zahlen oder prozentual beziffern, aus welchen Gründen die Entnahme erfolgen musste?
3. In welchen Fällen erfolgt am Ort der Baum-Entnahme keine Neupflanzung? Wie häufig war dies 2022 der Fall?
4. Wie viele Straßenbäume wurden in 2022 neu gepflanzt?
5. Welche Baumarten wurden 2022 gepflanzt? Nach welchen Kriterien wurden sie ausgewählt (u.a. Klimaresilienz)?
6. Sind bereits Baumpflanzungen und/oder Baumentnahmen für 2023 geplant? Wenn ja, welche Art, wie viele und wo?

Sachverhalt/Begründung

Straßenbäume haben eine wichtige Funktion für Lebensqualität und Klima. Sie binden CO₂, kühlen ihr Umfeld, filtern Staub und Schadstoffe. Angesichts Klimawandel und zunehmender Hitzezeiten ist besonders wichtig, mehr Straßenbäume und Grün in Rheinstetten zu haben. Allerdings müssen auch die Standortbedingungen stimmen. Baumwurzeln brauchen ausreichend Platz – und möglichst einen Grünstreifen als Lebensraum für Insekten.

Angesichts zahlreicher Diskussionen über Straßenbäume ist uns ein Anliegen, dazu die Fakten in Rheinstetten zu kennen, um dieses wichtige Thema im Gemeinderat mitsteuern und begleiten zu können.

In dem Kontext interessant: die im Klimavorsorgeportal der Bundesregierung hinterlegte Datenbank „citree – Gehölze für urbane Räume“:

https://www.klivoportal.de/SharedDocs/Steckbriefe/DE/citree/citree_steckbrief.html